

1. Beilage zu No. 46. 6. Jahrgang.

naten, Orthopteren und Hemipteren zu beschäftigen hatte), die der Vergessenheit nicht anheimfallen soll. Dem Schreiber dieser Zeilen sagte nämlich einmal Kirby: Orthopteren seien eine schwierige Insektenordnung!

Chronologische Uebersicht der Werke
W. F. Kirby's.

- 1862 A Manual of European Butterflies.
1867 Ed-Dimiryahit, an oriental Romance and other poems.
1869 — 1884 The Zoological Rekord.
Kirby schrieb in dieser Zeitschrift alljährlich Berichte, zunächst nur Lepidopteren betreffend, später über fast alle anderen Insektenordnungen.
1871 A Synonymic Catalogue of Diurnal Lepidoptera.
1873 Handbook of Natural History.
1877 A Synonymic Catalogue of Diurnal Lepidoptera. Supplement (März 1871 zu Juni 1877).
1878 — 1882 European Butterflies and Moths (Europ. Tag- und Nachtfalter).
1878 Catalogue of the Collection of Diurnal Lepidoptera of the late W. C. Hewitson. (Katalog der Hewitson'schen Tagfalter-Sammlung).
1879 The four Gospels explained by their Writers. From the French of J. B. Roustaing, a follower of Allan Kardec (Die vier Evangelien, durch ihre Schreiber erklärt. — Es ist diese Schrift ein Kommentar zur Bibel).
1882 List of Hymenoptera in the British Museum, I. Band; Tenthredinidae and Siricidae.
1882 New Arabians Nights, being Tales omitted by Galland and Lane.
1883 Evolution and Natural Theology.
1885 Textbook of Entomology.
1885 Young Collectors Series; British Butterflies, Moths and Beetles (Britische Tagfalter, Nachtfalter und Käfer).
1886 — 1889 schrieb Kirby bibliographische Notizen in „Burtons Thousand and one Nights“.
1887 — 1897 Rhopalocera exotica by H. Grose Smith and W. F. Kirby. Zwei Bände.
1889 Natural History of Mammals, Birds, Reptiles etc. Drei Bände.
1890 A Synonymic Catalogue of Odonata or Dragonflies.
1892 A Synonymic Catalogue of Lepidoptera-Heterocera or Moths. I. Band. Spingines and Bombyces.
1892 Textbook of Entomology. II. Auflage. (Siehe unter 1885).
1894 — 1897 Handbook of Lepidoptera. Fünf Bände.
1895 The Hero of Esthonia. (Der Held der Esthonen, genannt Kalevipoeg. Uralte Sagen aus der russischen Provinz Esthonia-Estland, die an die Kalevala der Finnen gemahnen.)
1898 Marvels of ant life. (Wunder aus dem Ameisenleben).
1902 Familiar Butterflies and Moths. (Bekannte Tag- und Nachtfalter).
1902 — 1904 European Butterflies and Moths. (II. Auflage; siehe unter 1878 — 1882).
1904 A Synonymic Catalogue of Orthoptera; I. Band.
1906 British Flowering Plants (Britische blühende Pflanzen).
1906 A Synonymic Catalogue of Orthoptera; II. Band.

1907 Kalevala, the National Epic of the Finns.
1910 A Synonymic Catalogue of Orthoptera; III. Band.
Prag, im Januar 1913. N. M. Kheil.

Zur Frage der Ueberwinterung von *Pyrameis atalanta* L.

In der näheren Umgebung von Rotterdam gehört *Pyr. atalanta* zu den häufigsten Tagfaltern und belebt, namentlich im Spätjahr, sowohl die Blumen- gärten als auch die Ränder der weitausgedehnten Grasflächen, sich gern an die Stämme von Weiden setzend. Im allgemeinen sind Tagfalter hier recht spärlich, sodaß das zahlreiche Vorkommen des Admirals unsomemehr ins Auge fällt. Ich habe denn auch diesen Falter alljährlich genau beobachtet und dabei in Uebereinstimmung mit den Feststellungen in anderen Gegenden bemerkt, daß das Tier im Frühjahr auffallend spärlich fliegt und auch spät erscheint. Im vorigen Jahre sah ich *atalanta* zuerst am 19. Mai in einigen Exemplaren, viel zahlreicher aber am 26. Mai; die Falter waren zwar in unverletztem Zustande, doch verriet die fahle Färbung unzweifelhaft Ueberwinterung. Daß *atalanta* hier überwintert, gilt für mich als ausgemachte Sache, habe ich doch selbst vor mehreren Jahren im Neujahr in einer Wagenremise zwei Exemplare in starrem Zustande gefunden, welche im geheizten Zimmer sehr schnell wieder auflebten. Sie waren nicht einmal so tief versteckt, wie Herr Ludwig Mayer, Graz, bei seinen Wahrnehmungen schildert. Ich will mich aber gerne der Auffassung anschließen, daß der spät im Jahre ausgekommene Falter sich im allgemeinen so gründlich verbirgt, daß die wärmenden Sonnenstrahlen im nächsten Frühjahr ihn erst spät erwecken. Merkwürdig bleibt ja immer noch, daß der Falter im Frühjahr verhältnismäßig selten, dagegen im Herbst oft gemein auftritt, sodaß die Möglichkeit des alljährlichen Zuzugs von außerhalb — es braucht ja nicht gerade der entfernte Süden zu sein, — nicht so ohne weiteres abgelehnet zu werden braucht; doch ist es sicher, daß in unserer Gegend so manches Exemplar überwintert, wenn auch sehr viele während des Winters zu Grunde gehen mögen.

Wie schon erwähnt, flog der Admiral im Mai vorigen Jahres in größerer Anzahl, als im allgemeinen üblich, dagegen war derselbe im vorvorigen Spätjahre schon früh verschwunden, nämlich schon Anfang Oktober, als plötzlich gelinder Frost eintrat. Da man nun das Tier hier in der Regel in großer Anzahl noch Mitte oder gar Ende Oktober antrifft, und zwar in frischen Exemplaren, so möchte ich fast annehmen, daß sich die erwähnte Oktobergeneration, infolge der früh einsetzenden rauhen Witterung, gleich nach Verlassen der Puppe ins Winterquartier begeben hat und daher im Frühjahr ziemlich häufig auftrat, durchweg in guter Verfassung, die man sonst bei Ueberwinterten nicht immer gewöhnt ist.

C. Solle, Rotterdam.

Eingegangene Preislisten.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15. Preisliste Nr. 98. R. über präparierte Raupen und anderes biologisches Insektenmaterial. 12 Seiten Oktav.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Solle Christian

Artikel/Article: [Zur Frage der Ueberwintrung von *Pyrameis otalanta* L. 327](#)